

## **Beschlussvorlage**

zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**  
zur Vorberatung im **Ortsbeirat Lustnau**  
zur Behandlung im **Gemeinderat**

---

**Betreff:** **Naturnahe Umgestaltung der Ammer im Bereich  
Nürtinger Straße; Planungs-/Baubeschluss**

Bezug: Vorlage 375/2015

Anlagen: 3 Hochwasserschutz Ammer südliches Ufer  
Lageplan Planung Ost  
Lageplan Planung West

---

### **Beschlussantrag:**

1. Die naturnahe Umgestaltung der Ammer im Bereich der Nürtinger Straße wird entsprechend der dargestellten Vorplanung weiter ausgearbeitet und umgesetzt.
2. Der Hochwasserschutz zwischen Stuttgarter Straße und Aeulestraße wird weiter ausgearbeitet und umgesetzt.
3. Die Deckung erfolgt mit 100.000 € durch die HH-Stelle Gewässerrenaturierung 2.6900.95000.000-0101 Die zusätzlichen Mittel werden im Haushalt2017 bereit gestellt

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>						
<b>HH-Stelle</b>	<b>2016</b>	<b>2017 lt. HH-Plan 2016</b>	<b>2017 neu</b>	<b>2018</b>	<b>Summe</b>	<b>Mehr / weniger zur bisherigen Planung/ Veranschlagung</b>
<b>Vermögenshaushalt</b>						
2.6900.3610.000-1005 Zuschuss des Landes		255.000 €		115.000 €	370.000 €	115.000 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>0 €</b>	<b>255.000 €</b>		<b>115.000 €</b>	<b>370.000 €</b>	<b>115.000 €</b>
2.6900.9501.000-1005 Planungs- und Baukosten Renaturierung Ammer Garten-/Stuttgarter Str.	300.000		100.000		500.000 €	100.000 €
2.6900.9500.000-0101 Gewässerrenaturierung		100.000				
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>300.000 €</b>	<b>100.000 €</b>	<b>100.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>500.000 €</b>	
<b>Saldo Haushaltsbelastung:</b>	<b>300.000 €</b>	<b>-155.000 €</b>	<b>100.000 €</b>	<b>-115.000 €</b>	<b>130.000 €</b>	<b>-15.000 €</b>
<b>Vermögenshaushalt</b>						
2.6900.9500.000-1105 Hochwasserschutz- maßnahme Ammerbrücke Äulestraße	75.000 €				75.000 €	0 €

**Ziel:**

Planungs- und Baubeschluss der genannten Maßnahmen

**Begründung:**

**1. Anlass / Problemstellung**

Im Jahr 2014 wurde an der Ammer im Bereich der Nürtinger Straße im Rahmen der Unterhaltung das Vorland abgegraben, an einzelnen Stellen Sohlauflandungen entfernt und an mehreren Bereichen die Gabionen durch ingenieurbioologische Ufersicherung ersetzt. Hier soll nun eine deutliche ökologische Verbesserung und bessere Erlebbarkeit durch weitere Maßnahmen erzielt werden. Der Mündungsbereich und der Abschnitt bis zur Gartenstraße wurden bereits renaturiert. Nun soll der nächste Abschnitt gemäß der Vorlage 375/2015 natur-

nah umgestaltet werden.

Des Weiteren wurde im Zusammenhang mit der Überplanung des Areal der Lustnauer Mühle zugesagt, den Hochwasserschutz an der Ammer zwischen der Brücke Stuttgarter Straße und der Brücke Aeulestraße zu verbessern. Diese Planung soll in die Renaturierung mit einbezogen werden.

## **2. Sachstand**

Im genannten Gewässerabschnitt fließt die Ammer in einem trapezförmig ausgebauten Gewässerbett. Ufer und zum Teil auch die Sohle sind mit einem betonierten Steinsatz befestigt und lassen nur wenig natürliche Entwicklung zu. Die Varianz in den Fließtiefen sowie den Geschwindigkeiten ist nicht gewässertypisch. Insgesamt ist die strukturelle Wertigkeit als schlecht zu bezeichnen.

Durch die beidseitige Begrenzung durch Nürtinger Straße und Welzenwiler Straße bestehen nur in einem geringeren Umfang Entwicklungspotentiale. Dennoch bieten sich Möglichkeiten, den Gewässerabschnitt variabler zu gestalten. Dazu wird jeglicher Verbau entfernt. Zur Sicherung der Böschung dienen begrünte Steinschüttungen mit Hochstauden. Unterhalb der Brücken wird das Ufer mittels Steinsatz gesichert.

Problematisch ist dieser Bereich, da bereits ab einem  $HQ_{50}$  der Hochwasserabfluss nicht mehr im Gewässerbett abgeleitet werden kann. Eine notwendige Randbedingung für die Planung war die Vorgabe, dass der Hochwasserabfluss nicht verschlechtert werden darf.

Die hydraulischen Berechnungen des Plankonzepts konnte diese Vorgabe nachweisen. Im Schnitt konnte der Hochwasserstand in einer Größenordnung 6-10 cm verringert werden. Mit der vorliegenden Planung kann sogar eine leichte Verbesserung des Hochwasserabflusses der Ammer erreicht werden. Auf Ufergehölze und umfangreiche Laufverlegungen musste jedoch aus Hochwasserschutzgründen verzichtet werden. Die aktuelle Vorplanung ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Zusätzlich soll am rechten Ammerufer zwischen Stuttgarter Straße und Aeulestraße ein Hochwasserschutz entstehen. Dieser kann im unteren Bereich durch einen Damm, im oberen Bereich wegen Platzmangels durch eine Mauer verwirklicht werden. Das Schutzziel wurde hier auf die Höhe der Brücke Aeulestraße abgestimmt und ist bis zu 70 cm hoch. Die Planung ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Im weiteren Verlauf der Ammer ist ein weitergehender Hochwasserschutz linksufrig nur schwer möglich, da der Ablauf eines Hochwasserereignisses aus dem Goldersbach nicht erschwert werden darf. Eine einseitig rechtsufrige Maßnahme würde dagegen den linksufrigen Bereich schlechter stellen und ist deshalb nicht zulässig.

Beide Maßnahmen sollen im weiteren Verlauf zusammengefügt und gemeinsam verwirklicht werden.

## **3. Vorschlag der Verwaltung**

Die vorliegenden Planungen soll weiter verfolgt und in 2017 umgesetzt werden.

#### **4. Lösungsvarianten**

4.1 Auf die Renaturierung wird verzichtet und lediglich der Hochwasserschutz im Bereich der Ammerbrücke wird weiter verfolgt

4.2 Auf einen Hochwasserschutz im Bereich der Ammerbrücke Aeulestraße wird verzichtet. Lediglich die Renaturierung wird weiter verfolgt.

4.3 Keine der aufgeführten Maßnahmen wird umgesetzt.

#### **5. Finanzielle Auswirkungen**

Die Gesamtkosten für die geplante Renaturierungsmaßnahme liegen bei 500.000 €. Dabei fallen ca. 395.000 € Baukosten und ca. 105.000 € Planungskosten an. Es kann mit Fördermitteln in Höhe von ca. 370.000 € gerechnet werden, die sich aus 85% der Baukosten zusätzlich einer Planungspauschale errechnen.

Somit verbleibt eine Belastung des städtischen Haushalts in Höhe von 130.000 €.

Im Haushalt 2016 ist die Renaturierung unter der HH-Stelle 2.6900.9501.000-1005 „Hochwassersicherung Ammerbrücke Aeulestraße“ bisher mit 300.000 € etatisiert. Es wurde mit Fördermitteln in Höhe von 255.000 € gerechnet.

Den Mehrkosten von 200.000 € stehen dementsprechend Mehreinnahmen von 115.000 € entgegen.

Die Verwaltung schlägt vor, die unter HH-Stelle 2.6900.9500.000-0101 "Gewässerrenaturierung" in 2016 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000 € für diese Maßnahme zu verwenden und zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000 € in 2017 zu finanzieren.

Für die Hochwasserschutzmaßnahme sind unter der HH Stelle 2.6900.9501.000-1105 „Hochwassersicherung Ammerbrücke Aeulestraße“ in 2016 75.000 € etatisiert.